Stadtmeisterschaften des Bergkamener Fußball-Nachwuchses (mit Spielplänen)

Am Samstag, 13. Dezember, und am Sonntag, 14. Dezember, werden in der Sporthalle Overberge die diesjährigen Hallenfußballstadtmeisterschaften der Bergkamener Juniorenmannschaften durchgeführt.

Gespielt wird in den Altersklassen der Minikicker bis zu den B-Junioren. Eine Stadtmeisterschaft der A-Junioren wird nicht ausgetragen, da sich nur drei Mannschaften in der Altersklasse im Spielbetrieb befinden.

Als Ausrichter fungiert in diesem Jahr die Juniorenabteilung des FC TuRa Bergkamen.

Spielpläne

Samstag, 13. Dezember 2014

F-Junioren: Spielzeit 1 x 10 Minuten					
11.00 Uhr	F	SuS Rünthe	:	FC TuRa Bergkamen	:
11.12 Uhr	F	VfK Weddinghofen	:	SuS Oberaden	:
11.24 Uhr	F	FC Overberge	:	SuS Rünthe 08	:
11.36 Uhr	F	FC TuRa Bergkamen	:	SuS Oberaden	:
11.48 Uhr	F	VfK Weddinghofen	:	FC Overberge	:

12.00 Uhr	F	SuS Rünthe 08	:	SuS Oberaden	:
12.12 Uhr	F	FC TuRa Bergkamen	:	FC Overberge	:
12.24 Uhr	F	SuS Rünthe 08	:	VfK Weddinghofen	:
12.36 Uhr	F	SuS Oberaden	:	FC Overberge	:
12.48 Uhr	F	VfK Weddinghofen	:	FC TuRa Bergkamen	:

Siegerehrung F-Junioren: **13.00 Uhr**

E-Junioren: Spielzeit 1 x 10 Minuten					
13.15 Uhr	E	SuS Rünthe	:	FC TuRa Bergkamen	:
13.27 Uhr	E	VfK Weddinghofen	:	SuS Oberaden	:
13.39 Uhr	E	FC Overberge	:	SuS Rünthe 08	:
13.53 Uhr	E	FC TuRa Bergkamen	:	SuS Oberaden	:
14.05 Uhr	E	VfK Weddinghofen	:	FC Overberge	:
14.17 Uhr	E	SuS Rünthe 08	:	SuS Oberaden	:
14.29 Uhr	E	FC TuRa Bergkamen	:	FC Overberge	:
14.41 Uhr	E	SuS Rünthe 08	:	VfK Weddinghofen	:
14.53 Uhr	E	SuS Oberaden	:	FC Overberge	:

15.05 Uhr	E	VfK Weddinghofen	:	FC TuRa Bergkamen	:

Siegerehrung E-Junioren: **15.20 Uhr**

Sonntag, 14. Dezember 2014

Mini Kicker: Spielzeit: 1 x 10 Minuten					
11:00 Uhr	Mini	SuS Rünthe	:	FC TuRa Bergkamen	:
11:10 Uhr	Mini	VfK Weddinghofen	:	SuS Oberaden	:
11:20 Uhr	Mini	FC Overberge	:	SuS Rünthe 08	:
11:30 Uhr	Mini	FC TuRa Bergkamen	:	SuS Oberaden	:
11:40 Uhr	Mini	VfK Weddinghofen	:	FC Overberge	:
11:55 Uhr	Mini	SuS Rünthe 08	:	SuS Oberaden	:
12:07 Uhr	Mini	FC TuRa Bergkamen	:	FC Overberge	:
12:19 Uhr	Mini	SuS Rünthe 08	:	VfK Weddinghofen	:
12:31 Uhr	Mini	SuS Oberaden	:	FC Overberge	:
12:43 Uhr	Mini	VfK Weddinghofen	:	FC TuRa Bergkamen	:

Siegerehrung Mini Kicker: **13.05 Uhr**

C-Junioren: Spielzeit: 1 x 10 Minuten					
13:20 Uhr	C	SuS Rünthe	:	FC TuRa Bergkamen	:
13:30 Uhr	C	VFK Weddinghofen	:	SuS Oberaden	:
13:40 Uhr	C	FC Overberge	:	SuS Rünthe 08	:
13:50 Uhr	C	FC Tura Bergkamen	:	SuS Oberaden	:
14:00 Uhr	C	VFK Weddinghofen	:	FC Overberge	:
14:15 Uhr	C	SuS Rünthe 08	:	SuS Oberaden	:
14:25 Uhr	C	FC Tura Bergkamen	:	FC Overberge	
14:35 Uhr	C	SuS Rünthe 08	:	VFK Weddinghofen	
14:45 Uhr	C	SuS Oberaden	:	FC Overberge	
14:55 Uhr	C	VFK Weddinghofen	:	FC Tura Bergkamen	

Siegerehrung C-Junioren: 15.15 Uhr

D-Junioren: Spielzeit 1 x 10 Minuten					
15:45 Uhr	D	SuS Rünthe	:	FC TuRa Bergkamen	:
15:55 Uhr	D	VfK Weddinghofen	:	SuS Oberaden	:
16:05 Uhr	D	FC Overberge	:	SuS Rünthe 08	:

16:15 Uhr	D	FC TuRa Bergkamen	:	SuS Oberaden	:
16:25 Uhr	D	VfK Weddinghofen	:	FC Overberge	:
16:40 Uhr	D	SuS Rünthe 08	:	SuS Oberaden	:
16:50 Uhr	D	FC TuRa Bergkamen	:	FC Overberge	:
17:00 Uhr	D	SuS Rünthe 08	:	VfK Weddinghofen	:
17:10 Uhr	D	SuS Oberaden	:	FC Overberge	:
17:20 Uhr	D	VfK Weddinghofen	:	FC TuRa Bergkamen	:

Siegerehrung D-Junioren: 17.40 Uhr

Adventsfeier im „Offenen Frühstückstreff“

Das Seniorenbüro der Stadt Bergkamen und die Ehrenamtlichen des Frühstückstreffs laden zu einer stimmungsvollen Adventsfeier am Donnerstag, 11. Dezember, alle Seniorinnen und Senioren in das Heinrich-Martin-Heim der AWO, Am Wiehagen 32,

herzlich ein.

Neben einem guten Adventsfrühstück können sich die Besucher auf ein weihnachtliches und besinnliches Programm mit Liedern und Geschichten freuen. Die Kinder des AWO-Kindergartens Wackelzahn werden die Besucher auf die Weihnachtszeit einstimmen. Hierzu wird auch die 1. Bergkamener Seniorenband beitragen und mit weihnachtlichen Liedern zum Mitsingen animieren. Der Nikolaus persönlich wird das vergangene Jahr im Offenen Frühstückstreff Revue passieren lassen. Zu Beginn der Veranstaltung wird Bürgermeister Roland Schäfer um 9.00 Uhr die Besucher begrüßen.

Einlass zum Adventsfrühstück ist ab 8.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Veranstaltungsende ist um 11.00 Uhr.

Weitere Informationen können bei den Mitarbeiterinnen des Seniorenbüros, Frau Inge Freitag und Meike Scherney unter der Telefonnummer 02307/965-410 erfragt werden.

Bergkamener Gymnasium hat jetzt auch auch eine Golf-AG

Anfang Oktober startete am Städtischen Gymnasium Bergkamen erstmals die neue Golf-AG in Kooperation mit dem Golfclub Westerwinkel (Ascheberg) und dem Deutschen Golfverband (DGV). Durch das vom DGV ins Leben gerufen Projekt „Abschlag Schule“ soll das Interesse der Jugend am Golfsport geweckt werden und der Nachwuchs gefördert werden.



Die Golf-AG des Bergkamener Gymnasiums beim Golf-Training.

Zehn Schülerinnen und Schüler des SGB (Jahrgangsstufen 8,9 und Q2) nehmen an den insgesamt zehn Trainingseinheiten teil. Hierbei werden den Jugendlichen nicht nur praktische Einheiten zum Abschlag, Chippen oder Putten gegeben, sondern es werden auch Theorieeinheiten (Aufbau eines Platzes, Regelwerk, Etikette) in die Unterrichtsstunden eingebettet.

Bei den teilweise extrem herbstlichen Witterungsverhältnissen lernten die Schülerinnen und Schüler zudem, dass es sich beim Golfsport um eine Außensportart handelt.

„Nach nun fünf Trainingsstunden lässt sich als Halbzeitfazit sagen, dass unsere Golfanfänger äußerst begabt sind. Zu den Lernfortschritten zählen u.a. das tempodosierte Putten, das gezielte gerade Abschlagen auf ein Ziel, Annäherungsschläge auf das Putting-Grün sowie erste kleine Spielformen auf kleinen Golfplätzen“, erklärt Sportlehrer Alexander Kreth, der

das Projekt am SGB initiiert hat und betreut.

Nach der Winterpause beginnt der zweite Teil der Golf-AG im Frühjahr 2015. Dann wird den Schülerinnen und Schülern unter der Anleitung von Golftrainer David Minchin (Golf-Pro) der golfspezifische Feinschliff verliehen.

Alexander Kreth

Brötchen aus Oberaden schmecken auch den Fußball-Weltmeistern

Vor einem Jahr hat die Bäckerei Braune ihre Produktion von der Lünener Straße zum neuen Standort In der Schlenke verlegt. Die Gelegenheit, in die Räume der ehemaligen Bäckerei Westermann zu ziehen, kam gerade zur rechten Zeit.



Flinke Finger formen den Teig für Puddingschnecken.

Denn nachdem das Gründerehepaar Marlies und Karl-Hermann Braune die Geschäfte an Sohn und Schwiegertochter Stefan und Anja übergeben hatte, expandierte der Oberadener Betrieb Gewalt. 2008 waren es neben dem Stammhaus sieben Filialen, heute sind es 14 plus zwei sogenannte „Kaltbetriebe“, die Backwaren von Braune auf eigene Rechnung verkaufen. Zurzeit befinden sich rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf der Lohnliste der Bäckerei.

„Am alten Standort war dies alles nicht mehr zu schaffen gewesen“, erklärte Stefan Braune seinen Gästen, Bürgermeister Roland Schäfer sowie Simone Krämer und Walter Kärger von der städtischen Wirtschaftsförderung. Zum Schluss hätte man dort praktisch rund um die Uhr in drei Schichten arbeiten müssen.

Plätzchen backen mit Kita-Kindern und Schulklassen



Lebkuchenteig wird zurechtgeschnitten.

Am neuen Standort gibt es nicht nur mehr Platz. Braunes haben jetzt auch Zeit, Schulklassen und Kindergärten zu sich in die Backstube einzuladen. „Es macht richtig Spaß, den Kindern zuzusehen, wie sie den Teig ausrollen, die Plätzchen ausstechen und anschließend garnieren“, erzählte Anja Braune. Sie leitete früher eine Intensivstation in einem Krankenhaus, bevor sie in den Verwaltungsbereich der Bäckerei einstieg. Jetzt hat sie geregelte Arbeitszeiten, so dass sie sich zusammen mit den Großeltern um den Nachwuchs, Lina (5 Monate) und Tim (8 Jahre), kümmern kann.

Stefan Braune legte erst jüngst zwei Sonntagsschichten ein. Zusammen mit Bergkamener Konfirmanden stand er ab 4 Uhr morgens in der Backstube, um Brot zu backen. Die wurden einige Stunde später ganz frisch zu Gunsten der Aktion „Brot für die Welt“ vor bzw. nach den Gottesdiensten verkauft.

Oberadener Familienbetrieb ist in der Region verwurzelt



Informationsbesuch in der Bäckerei Braune (v.l.): Anja und Stefan Braune, Karl-Hermann und Marlies Braune mit Enkelin Lina, Bürgermeister Roland Schäfer und Walter Kärger von der Wirtschaftsförderung.

Anja und Stefan Braune sind stolz darauf, einen Familienbetrieb zu führen, der fest in der Region verwurzelt ist. Und Wert legen sie darauf, dass sie weiterhin ein Handwerksbetrieb sind. Ihre Backmischungen werden zwar inzwischen auch durch einen Computer gesteuert. Die Rezepte folgen aber immer noch den Familientraditionen.

Als der Bürgermeister und die Wirtschaftsförderer die Bäckerei besichtigten, war das Brot längst gebacken und die vor Ort hergestellten Brötchen-Rohlinge zu den Filialen gebracht. Doch es waren immer noch zwei Bäcker damit beschäftigt gewesen, Teig zu „Würsten“ zu kneten, um sie anschließend in die Brezelform für Puddingschnecken zu bringen. Fast alles, was in den Filialen verkauft wird, ist selbst gemacht. Es gebe nur eine Ausnahme: die Donuts, berichtete Stefan Braune. Sie selbst herzustellen, käme viel zu teuer.

Zu den Filialen kommen übrigens noch bis zu 40 Großkunden. Dazu gehört zum Beispiel das Restaurant von Turflon in Werl.

Täglich werden fast 1000 Brötchen dorthin geliefert. Hinzu kommen Kuchen und Torten. Ein anderer Stammkunde ist das Sportzentrum in Kaiserau. Wenn nach dem Aufenthalt dort Sportler wie die deutsche Fußball-Nationalmannschaft zur Höchstform auflagen, liegt das vielleicht aus an den Frühstückbrötchen „Made in Oberaden“.

Einbrecher reißen Bewohner aus dem Schlaf und flüchten

Am Samstagmorgen wurden die Besitzer eines Einfamilienhauses in der Waldstraße um 01:30 Uhr durch Geräusche im Haus geweckt. Sie stießen dann im Obergeschoss auf zwei Einbrecher, die fluchtartig das Haus verließen.

Sie hatten zuvor mit einer Blumenvase eine Scheibe eingeworfen und das Haus oberflächlich durchsucht. Angaben zum Diebesgut können derzeit nicht gemacht werden. Beide Täter trugen Kapuzen und werden als etwa 20 bis 30 Jahre alt beschrieben. Hinweise nimmt die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0 entgegen.

Renault Twingo brennt an Breslauer Straße aus

Am Samstagmorgen (06.12.14) stellte ein Zeuge um 02:44 Uhr fest, dass ein Renault Twingo, der in der Breslauer Straße

abgestellt war, in voller Ausdehnung brannte. Das Feuer wurde durch die Feuerwehr Bergkamen gelöscht. Angaben zur Brandursache können nicht gemacht werden. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Hinweise nimmt die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0 entgegen.

In französischer Partnerstadt gibt es jetzt die „Rue de Bergkamen“

Seit letztem Wochenende gibt es in der französischen Partnerstadt Gennevilliers eine Straße, die den Namen der Nordbergstadt trägt: die „Rue de Bergkamen“.

Auf Einladung des französischen Bürgermeisters Patrice Leclerc reiste Bürgermeister Roland Schäfer gemeinsam mit dem für Städtepartnerschaften zuständigen Amtsleiter Thomas Hartl und der Städtepartnerschaftsbeauftragten Angelika Joormann-Luft nach Gennevilliers, um diese neue Straße einzuweihen. Zeitgleich wurden auch die Straßen zu Ehren der anderen Partnerstädte Gennevilliers La Bañeza/Spanien, Al-Bireh/Palästina, Imola/Italien und Ostrowiec/Polen der Öffentlichkeit übergeben.

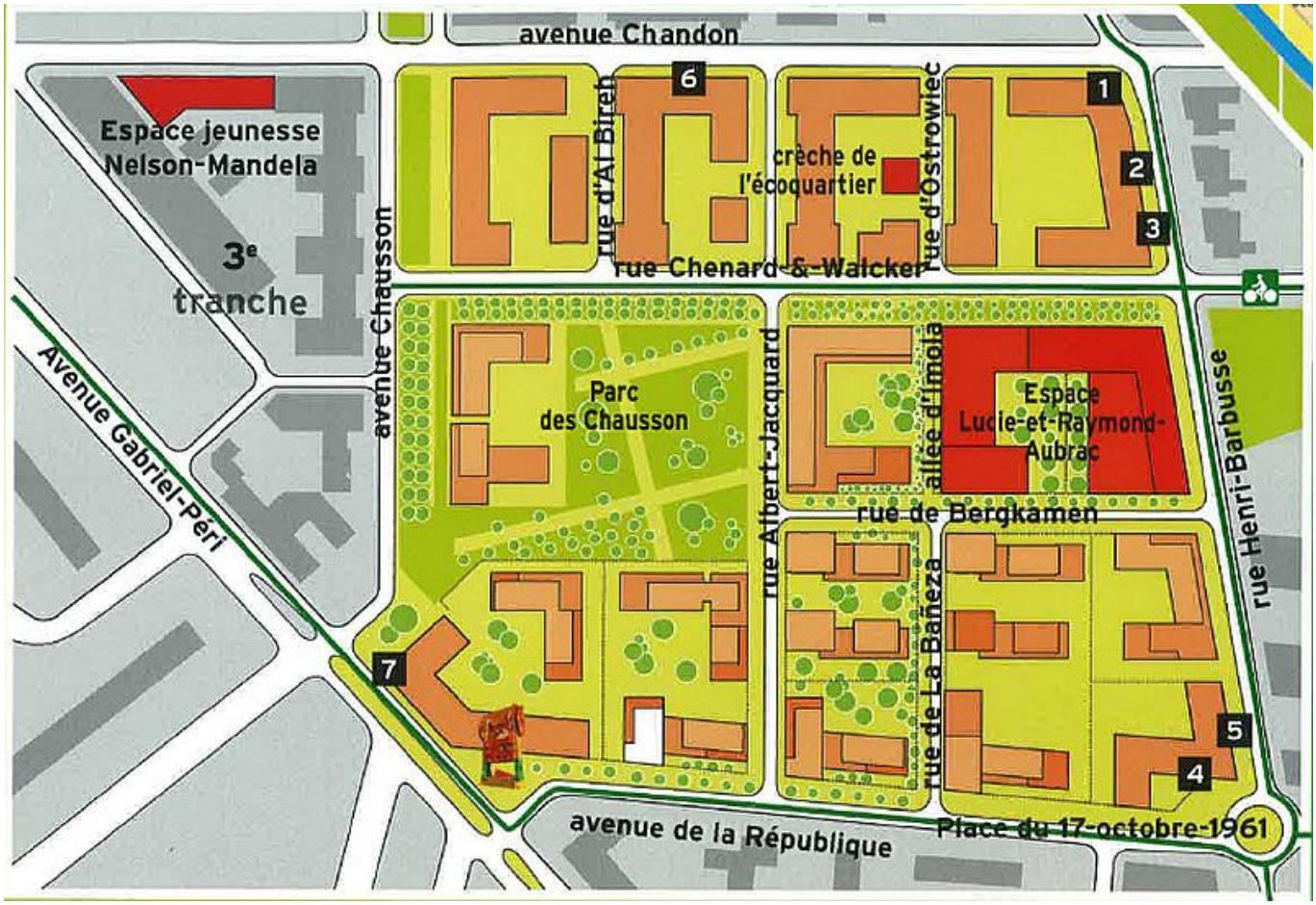


Straßeneinweihung
von links nach rechts: Patrice Leclerc, Roland Schäfer, Daniel Berder, Mitglied des Stadtrates Gennevilliers und zuständig für internationale Beziehungen sowie Jacques Bourgoin, Ehrenbürgermeister der Stadt Gennevilliers

Diese befinden sich allesamt im neu errichteten „Eco-Quartier“. Auf dem ca. 7 ha großen Gelände der ehemaligen Firma Chausson (Fahrzeugkarosseriebau) entsteht ein Stadtteil, der neben generationsübergreifenden Wohnmodellen auch ökologische Aspekte berücksichtigt und nach seiner Fertigstellung über nahezu alle Einrichtungen einer Kleinstadt verfügen wird.

Außer der Einweihung standen aber noch andere Punkte auf dem Programm. Eine Führung durch die im Eco-Quartier bereits eröffnete Grundschule „Ecole Lucie et Raymond Auberac“. Im Rahmen einer ausgedehnten Stadtrundfahrt präsentierte

Bürgermeister Patrice Leclerc seinen Gästen darüber hinaus neue Projekte wie den Ausbau der École Nationale de Musique Edgar Varèse (Internationales Musikkonservatorium) sowie das im Oktober 2013 eröffnete Kultur- und Begegnungszentrum Aimé Césaire im Stadtteil Luth.



Radau gegen Rechts mit „Messer“ und „Nuage & Das

Bassorchester“

Die Anti-Rassismus-AG des Städtischen Gymnasium Bergkamen veranstaltet am Freitag, 12. Dezember, zum vierten Mal das „Radau gegen Rechts“. Wie schon der zweite Teil der Reihe, wird der Abend eine zweigeteilte Veranstaltung aus Präsentation und Konzert sein und im Jugend-Kultur-Café in Kamen stattfinden. Einlass ist ab 19 Uhr zur Fotoausstellung über das ehemalige Konzentrationslager in Ausschwitz. Ab 20.30 Uhr beginnt dann das Konzert. Der Eintritt kostet fünf Euro.



Die hoch gelobte Band „Messer“ spielt am 12. Dezember im JKC am Postpark in Kamen.

Nachdem im Januar Tim Gijsemans (Goethe Universität Frankfurt a.M.) einen Vortrag über Flüchtlinge hielt und die Musik sich im Hardcore-Punk bewegte, eröffnet die AG diesmal ihre

selbständig erstellte Foto-Ausstellung über die ehemaligen Konzentrationslager in Auschwitz. Diese entstand auf einer gemeinsamen Fahrt im Sommer dieses Jahres.

Musikalisch wird es diesmal etwas ruhiger werden: Die Band „Messer“ aus Münster und Hamburg spielt nach einem erfolgreichen Konzertjahr noch einige wenige Konzerte im Dezember und macht auch in Kamen halt. Von verschiedensten Musikmagazinen (Intro, Spex, …) hochgelobt, in diesem Jahr auf Deutschland- und China-Tour gewesen, mittlerweile 2 Alben veröffentlicht, sowie viele Festivals gespielt, sind sie definitiv eine der momentan aufstrebensten deutschen Bands.

Ihr Stil klingt mal nach Neuer Deutscher Welle, manchmal sehr experimentell nach Noise und hat immer erkennbare Wurzeln im Punk. Auch wenn das Punk typischste Element – der Minimalismus – nicht immer klar erkennbar ist. Besonders an den Texten der Band: Sänger Hendrik Otremba gilt laut taz als einer „der besten Texter hierzulande“.

Lokalen Support machen die Bands „Nuage & Das Bassorchester“ (bestehend aus Schülern und ehemaligen Schülern des Städtischen Gymnasium Bergakmen), die vom Stil her „Messer“ recht nah kommen und die Kamener Band „Injustice System“. Diese bietet mit ihrem Stil, den sie „Stonerrock, Grunge, Punkrock, Bluesrock“ nennt, ein buntes Crossover, bei dem für jeden, der „Gitarren-Musik“ mag, etwas dabei sein soll.

Geschichten vom Motorrad

Emelie in der Stadtbücherei

Am Mittwoch, den 10. Dezember, sind in der Stadtbibliothek Bergkamen zwei Kindergartengruppen (ab 10 Uhr „Villa Kunterbunt“ und ab 11.30 Uhr „Tausenfüßler“) zu Gast. Der Kinderbuchautor Carsten Jankowski liest aus seinem Buch „Das kleine Motorrad Emelie“ vor und unterstützt die Lesung mit einem Bilderbuchkino.



Infos zur Lesung:
Emelie rostet einsam in einem alten Schuppen vor sich hin, bis sie dort von dem Jungen Max entdeckt und wieder in Schuss gebracht wird. Zwischen den beiden entwickelt sich eine besondere Freundschaft und schon bald brechen sie zu ihren ersten gemeinsamen Abenteuern auf.

Neben den Geschichten um Max und Emelie können auch zwei echte Motorräder vor Ort im Anschluss an die Lesung bestaunt werden.

Die Idee zu Emelie kam dem Dortmunder eines Abends, als seine Tochter darauf bestand, eine Gute-Nacht-Geschichte zu hören, in der ein Motorrad vorkommt. Selber begeisterter Motorradfahrer nahm er diesen Wunsch auf und nach und nach entstanden so die Geschichten rund um das Motorrad Emelie. Sie aufzuschreiben wurde bald nötig, denn Töchterchen Mara Lea merkte schnell, wenn ihr Papa von der gewohnten Erzählung abwich. Und gute Geschichten wollen Kinder ja immer wieder hören.

Der Künstler Berthold B. Knopp, ebenfalls ein begeisterter Motorradfahrer, steuerte die liebevoll

detaillierten Zeichnungen zu dem Buch zu, welches im Eigenverlag herausgegeben wird.
Bald wurde Emelie über die Stadtgrenzen hinaus bekannt, und der Wanne-Eickeler Musiker (der natürlich auch Motorrad fährt) Horst „Graf Hotte“ Schröder widmete ihr sogar ein eigenes Lied.

Über die Webseite kann auch Kontakt zu dem Autor für Lesungen in Kindergärten und Grundschulen aufgenommen werden.

www.motorrad-emelie.de

Matinee-Konzert ein Ruhepol in der hektischen Adventszeit

Für viele sind die beiden Orchesterkonzert der Musikschule in der Adventszeit in der Ökologiestation in Heil ein ruhiger Kontrapunkt zur hektischen Vorweihnachtszeit. Den Auftakt machten am 2. Advent das Blasorchester Bergkamen (BOB) und die Triple B Bigband.



Blasorchester der Musikschule der Stadt Bergkamen am 2. Advent in der Ökologiestation Heil.

Diesmal fehlten allerding die „Bobbies“, das Nachwuchsblasorchester. Dieses Projekt sei in diesem Jahr nicht zustande gekommen, erklärte der stellvertretende Leiter der Musikschule Thorsten Lange-Rettich, der das BOB und auch den Nachwuchs betreut. Ein wesentlicher Grund sei, dass einfach keine passenden Probentermine gefunden werden konnten. „Viele Kinder und Jugendliche haben bis in den Nachmittag hinein Unterricht. Da bleibt dafür oft keine Zeit“, erklärt der Orchesterleiter.



Solistin Saskia Steube und BOB-Leter Thorsten Lange-Rettich

2015 soll ein neuer Versuch unternommen werden. Wer ein Blasinstrument, Schlagzeug oder E-Bass ein bis drei Jahre an der Musikschule lernt und auch schon an einer Zwischenprüfung teilgenommen hat, kann sich anmelden. Am 16. Januar 2015 startet das Projekt. Feste Auftritte sind am 6. Juni beim Hafenfest, am 20. Juni beim Musikschultag und am 13. Dezember beim nächsten Matineekonzert.

Das Konzert selbst lässt sich eigentlich kaum mit Worten beschreiben. Das musste man einfach gehört und miterlebt haben. „BOB“ bot Klassik mit Kompositionen von Bizet und Rossini. Dazu von Star Wars bis Forest Gump Klassiker der Filmmusik.



Die Saxophone der Big Band der Musikschule Bergkamen

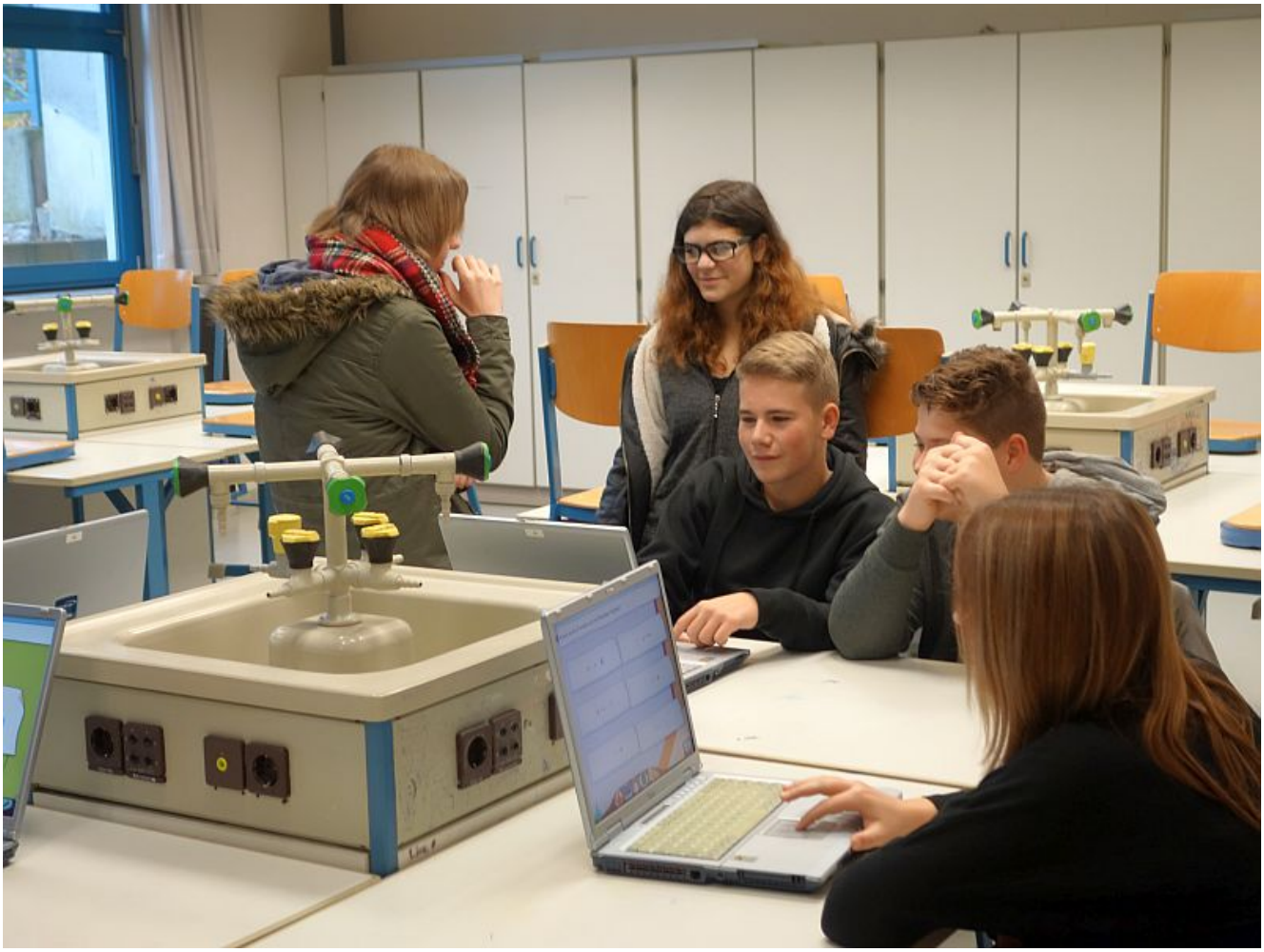
Neues präsentierte die Big Band: neben Jane Franklin mit Bo Ahlstrom eine männliche Gesangsstimme. Die gehört nun einfach dazu, wenn man den Weihnachts-Hit „Santa Claus ist coming to Town“ nicht nur instrumental spielen möchte.

„Triple B“ unter der Leitung von Sandra Horn trieb am 2. Advent musikalische Werbung für den „Swing in den Heiligen Abend“ am 23. Dezember ab 20 Uhr, ebenfalls in der Ökologiestation in Heil.

Willy-Brandt-Gesamtschule setzt auf Windräder und aufs

Tablet

Schon seit einigen Jahren experimentieren Schüler der Bergkamener Willy-Brandt-Gesamtschule im Technikunterricht mit Solar-Autos. Inzwischen sind Wind betriebene Boote hinzugekommen. Jetzt ist geplant, auf dem Friedrichsberg ein Windrad zur Erzeugung erneuerbarer Energie aufzustellen.



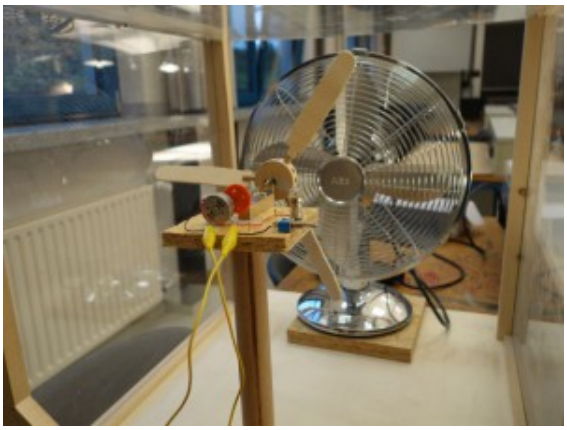
Die Willy-Brandt-Gesamtschule verfügt inzwischen über eine fast vollständig ausgebaute Wlan-Struktur. Dadurch wird der Unterricht mit Laptops möglich. Künftig sollen in der neuen P@d-Klasse vor allem Tablet-Pcs eingesetzt werden.

Beim „Tag der offenen Tür“ konnten die Gäste, vor allem aber die künftigen Fünftklässler und deren Eltern Miniatur-Windräder bewundern. Entwickelt und hergestellt werden diese kleinen Stromerzeuger in den schuleigenen Werkstätten. Sie

Schule verfügt sogar über einen eigenen Windkanal. „Damit können wir die verschiedenen Formen und Anstellwinkel der Flügel testen“, erklärt Felix Kirchhoff.

An der WBG drücken aus Lehrer die Schulbank

Kirchhoff ist nicht nur seit rund 25 Jahren Techniklehrer an der Willy-Brandt-Gesamtschule, sondern auch Fachleiter für Technik bei der Bezirksregierung in Arnsberg. Da es an den Schulen einen eklatanten Mangel an Techniklehrern gibt, hat die Bezirksregierung einen Zertifikatskurs eingerichtet, die an der Bergkamener Gesamtschule angesiedelt ist. Ein Jahr lang werden ein Mal in der Woche 20 Lehrerinnen und Lehrer in diesem Fach ausgebildet.



Ein kleines Windrad aus Holz wird im Windkanal getestet.



Zuschnitt von Holz im Werkraum. Das

ist natürlich auch etwas für Mädchen.

Doch nicht nur Lehrer anderer Schulen besuchen die Willy-Brandt-Gesamtschule, sondern auch Viertklässler aus drei Bergkamener Grundschulen, die hier intensiveren Kontakt mit den Naturwissenschaften bekommen. „Kleine Forscher“ heißt dieses Projekt, das sich offensichtlich großer Nachfrage erfreut. 16 Jungen und Mädchen besuchten den ersten Kurs am Nachmittag. 40 hätten gern am zurzeit laufenden Kurs teilgenommen, bei 25 war es aber nur möglich.

Jetzt wollen die beiden Lehrer Onur Karaosman und André Schuhmann ihr Projekt ausweiten. Unterstützung erhalten sie dabei von Schülerinnen und Schüler der 10 Klassen. Die jungen Leute erhalten neben ihrem naturwissenschaftlichen Wissen zusätzlich die Fähigkeiten, die Grundschüler für die Naturwissenschaften zu begeistern und mit ihnen Experimente durchzuführen. Denkbar ist es, dass in naher Zukunft bis zu 100 Grundschüler aus dann mehr als den bisher drei Grundschulen „kleine Forscher“ werden können.

Künftig soll es auch bi-linguales Lernen an der WBG geben



Neben allen Fortschritts setzt die WBG auch auf Bewährtes wie

die Waldschule und das Apfelsaftprojekt von Lehrer Reinhard Middendorf.

Doch auch im Bereich Sprachen und Neue Medien tut sich einiges. Wenn alles klappt, gibt es mit dem neuen Schuljahr an der Willy-Brandt-Gesamtschule eine P@d-Klasse und eine Bi-Linguale Klasse. Über diese neuen Klassen will die Schule die Eltern der neuen Fünftklässler an einem besonderen Informationsabend am 5. Februar, ab 19 Uhr ausführlich informieren.



Abteilungsleiterin Manuela Scharfenberg mit Schülerinnen vor dem inzwischen sanierten Teil der Abteilung 5-7.

P@Klasse heißt nichts anderes, dass als Arbeitsmittel im Unterricht der Tablet-PC (iPad & Co.) im Mittelpunkt steht. Möglich macht die inzwischen fast vollständig ausgebaute WLAN-Infrastruktur an der Willy-Brandt-Gesamtschule. Geplant ist, dass die Kinder mit ihren eigenen Pads arbeiten. Möglich wäre es, so die Abteilungsleiterin 5-7 Manuela Scharfenberg, dass

hier mit einem Leasingmodell gearbeitet wird.

In der bi-lingualen Klasse gibt es einen verstärkten Englisch-Unterricht, indem in Fächern wie Gesellschaftslehrer oder Naturwissenschaften der Unterricht in englischer Sprache läuft. Beide neuen Klassen kommen nur bei ausreichend vielen Anmeldungen zustande. Beim Elternabend am 5. Februar wird auch über das neue Sprachenangebot informiert.

Etwas Neues gibt es auch bei den Anmeldungen. Die sind vom 21. Bis 25. Februar 2015 möglich. Gestartet wird diesmal an einem Samstag, 21. Februar von 9 bis 15 Uhr. Der Grund: „Wir möchten, dass bei der Anmeldung nicht nur die Eltern kommen, sondern auch die Kinder“, betont Manuela Scharfenberg.